



33

IGP Powder Coatings

TDS IGP-DURA®mix 331SA-C0|240424|v2.3

Diese anwendungstechnische Beratung erfolgt nach derzeitigem Erkenntnisstand. Sie gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von eigenen Prüfungen. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und unterliegen daher ausschliesslich Ihrem Verantwortungsbereich.

Vor Verwendung Sicherheitsdatenblatt konsultieren. Artikelspezifisches Sicherheitsdatenblatt und weiterführende Risikomanagement-Massnahmen unter: **igp-powder.com**

IGP Powder Coatings

TDS IGP-DURA®mix 331SA-C0|240424|v2.3

Technisches Datenblatt

## IGP-DURA®mix 331SA-C0

Seidenglänzender, feinstrukturierter Pulverlack mit elektrostatisch ableitenden Eigenschaften (ESD).



### Eigenschaften

- Seidenglanz
- Feinstruktur
- Uni, ohne Effekt
- Innenqualität
- Elektr. ableitend



### Pulvereigenschaften

Korngrösse:

Festkörper:

Dichte:

Lagerfähigkeit:

< 100 µm

> 99 %

1.3 kg/l-1.6 kg/l

mind. 24 Monate bei ≤ 25 °C

in ungeöffnetem Originalgebinde

Farbtöne:

Auf Anfrage

---



## Verarbeitung

Vorbehandlung

Der Untergrund muss frei von Öl, Fett und Oxidationsprodukten sein. Die Vorbehandlung richtet sich nach der Art des Untergrundes sowie des zu erzielenden Korrosionsschutzes. Wir empfehlen folgende Vorbehandlungen:

Aluminium

- Chromatierung gemäss DIN EN 12487
- Voranodisation
- Chromfreie Vorbehandlung gemäß den GSB und QUALICOAT Güte- und Prüfbestimmungen

Stahl

- Zinkphosphatierung

Verzinkter Stahl

- Zinkphosphatierung
- Chrom (III)-Passivierung
- Chromatierung gemäss DIN EN 12487

Die Eignung der verwendeten Vorbehandlungsmethode ist in der Regel durch den Beschichter im Vorfeld mit geeigneten Prüfverfahren zu testen. Die Mindestanforderung für Aluminiumuntergründe / verzinkte Stahlbauteile besteht in der Durchführung eines Kochtest / Pressure Cooker Test mit nachfolgenden Gitterschnitt und Klebebandabriss. Wir verweisen auf die Richtlinien der GSB International, Qualicoat und Qualisteelcoat. Für weitere Informationen: Siehe auch unser spezielles Merkblatt zur Vorbehandlung (IGP-TI 100).

Beschichtungsgeräte

Alle handelsüblichen elektrostatischen Systeme, sowohl Corona- als auch Tribo-Aufladungssysteme.

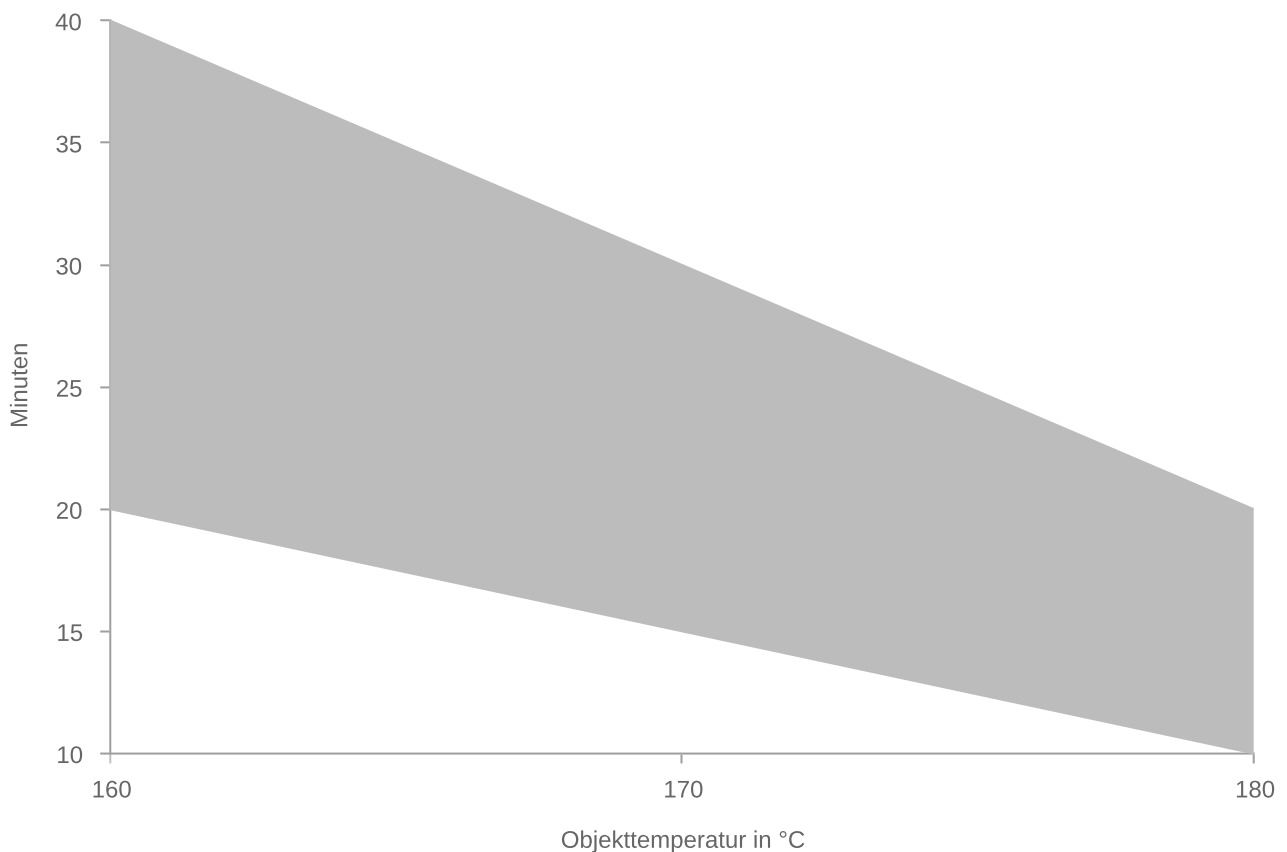
Für den Bau und Betrieb von Pulverbeschichtungsanlagen sind folgende Vorschriften zu beachten: ATEX RL 2014/34/EU, EN 50177, DIN EN 16985.

Empfohlene Filmdicke

60 µm - 80 µm

Bei höheren Schichtdicken wird der Pulverlack elektrostatisch isolierend.

Einbrennbedingungen



T Objekt	t <sub>min</sub>	t <sub>max</sub>
160 °C	20 Minuten	40 Minuten
170 °C	15 Minuten	30 Minuten
180 °C	10 Minuten	20 Minuten

Zu empfehlen sind in jedem Fall praktische Versuche mit dem jeweiligen Objekt und Einbrennofen, um optimale Einbrennbedingungen zu ermitteln.

#### Rückgewinnbarkeit

Dem Frischpulver können kleine Mengen des recycelten Pulvers, wenn möglich automatisch, zugegeben werden. Wichtig: Overspray auf ein absolutes Minimum beschränken. Die Verarbeitungsvorschrift VR214 ist zu beachten.



## Filmeigenschaften

Geprüft auf

Substrate:

Stahl, 0.5mm

Schichtdicke:

60 µm - 80 µm

Objekttemperatur:

170 °C, 15 min.

Mechanische Prüfungen

Gitterschnitt

Gt 0  
DIN EN ISO 2409 2020-12  
Dornbiegeprüfung  
≤ 5 mm  
DIN EN ISO 1519 2011  
Schlagtiefung  
≥ 10 inchp.  
ASTM D 2794 1993  
Erichsentiefung  
≥ 3 mm  
DIN EN ISO 1520 2007-11  
Buchholzhärte  
≥ 80  
DIN EN ISO 2815 2003-10  
Korrosionsprüfungen  
Kondenswassertest, 500-1000h\*  
Keine Unterwanderung, keine Blasen. \*abhängig von der Vorbehandlung  
DIN EN ISO 6270-2 2018-04  
Neutraler Salzsprühstest, 500-1000h\*  
Keine Unterwanderung, keine Blasen.  
\*abhängig von der Vorbehandlung  
DIN EN ISO 9227 2017-07  
Chemische Prüfungen  
Acids and alkalis  
Gute Beständigkeit gegenüber vielen verdünnten Säuren und Laugen.  
Organic solvents  
Begrenzte Beständigkeit gegenüber organischen Lösungsmitteln.  
Weitere Eigenschaften  
electrostatic discharge resistance  
TI 101  
DIN EN 61340-2-3 2017-05

---



## Weitere Informationen

### Verpackung

20 kg Karton mit eingelegtem antistatischem PE-Sack

500 kg Kartonbox mit 25 antistatischen PE-Säcken à 20kg

### Schutz beschichteter Teile

Beschichtete Teile sollten nach dem Abkühlen mit geeigneten Materialien ohne Weichmacher verpackt werden. Sie sollten vor Witterungseinflüssen geschützt gelagert werden, um die Bildung von Kondenswasser und damit Wasserflecken auf der Beschichtung zu vermeiden.

### Reinigung

Die beschichteten Teile müssen nach den Richtlinien RAL-GZ 632 oder SZFF 61.01 gereinigt werden.

### Farbentfernung und -entsorgung

Beschichtete Güter sollen nach Ende der Verwendung dem ordentlichen Recyclingprozess zugeführt werden. Die Entsorgungswege für Schlämme oder Restpulver sind gemäss den örtlichen

behördlichen Vorgaben einzuhalten unter Berücksichtigung des Abfallschlüssels „080201, Abfälle von Beschichtungspulver“ gemäss europäischem Abfallartenkatalog EAK.